Modul	akad.	Woche	Veranstaltung: Titel	LZ-Dimension	LZ-Kognitions-	Lernziel
	Periode				dimension	
M30	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Neurovaskuläre	Wissen/Kenntnisse	erinnern	vaskuläre Erkrankungen des zentralen Nervensystems (ZNS) (zerebrale
			Erkrankungen	(kognitiv)		Ischämien, intrazerebrale Blutungen, Sinusvenenthrombose) aufzählen können.
M30	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Neurovaskuläre	Wissen/Kenntnisse	verstehen	pathogenetische Prinzipien der Entstehung der vaskulären ZNS Erkrankungen
			Erkrankungen	(kognitiv)		(zerebrale Ischämien, intrazerebrale Blutungen, Sinusvenenthrombose)
						beschreiben können.
M30	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Neurovaskuläre	Wissen/Kenntnisse	verstehen	das Konzept der Penumbra und die klinischen Implikationen darlegen können.
			Erkrankungen	(kognitiv)		
M30	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Neurovaskuläre	Wissen/Kenntnisse	analysieren	das Krankheitsbild der Sinusvenenthrombose grob skizzieren und als
			Erkrankungen	(kognitiv)		Differentialdiagnose in Betracht ziehen können.
M30	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Neurovaskuläre	Wissen/Kenntnisse	verstehen	Risikofaktoren der Sinus- und Hirnvenenthrombose benennen und
			Erkrankungen	(kognitiv)		Geschlechterunterschiede erläutern können.
M30	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Das Wasser im Kopf -	Wissen/Kenntnisse	verstehen	die drei intrakraniellen Kompartimente benennen können und darlegen, wie sich
			Liquorsystem, Hydrocephalus,	(kognitiv)		intrakranielle Volumenveränderungen darauf auswirken.
			intracranieller Druck			
M30	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Das Wasser im Kopf -	Wissen/Kenntnisse	verstehen	die Krankheitsbilder folgender Formen des Hydrocephalus (Hydrocephalus
			Liquorsystem, Hydrocephalus,	(kognitiv)		occlusus, Hydrocephalus aresorptivus, Hydrocephalus hypersecretorius) in ihrer
			intracranieller Druck			typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese,
						Diagnostik und Therapie erläutern können.
M30	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Neuroinflammation &	Wissen/Kenntnisse	verstehen	beispielhaft entzündliche neurologische Erkrankungen(exemplarisch: akute
			Neuroinfektiologie (Bildgebung,	(kognitiv)		bakterielle Meningitis (Pneumokokkenn), PML, HSV I, Pilzerkrankungen
			Morphologie, Diagnostik)			(Kryptococcus)) in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen
						einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M30	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Neuroinflammation &	Wissen/Kenntnisse	verstehen	neuroimmunologische Grundprinzipien, wie Erregerinvasion, Mechanismen der
			Neuroinfektiologie (Bildgebung,	(kognitiv)		Erkennung von verschiedenen Erregern, Erregerabwehr, Erregerpersistenz sowie
			Morphologie, Diagnostik)			der Möglichkeiten des Gehirns und peripherer Immunzellen auf die Invasion zu
						reagieren, erklären können.
M30	WiSe2024	Prolog/Epilog	eVorlesung Prolog: Patient*in mit akuter	Wissen/Kenntnisse	analysieren	klinische Charakteristika akuter quantitativer und qualitativer
			Bewußtseinsstörung	(kognitiv)		Bewußtseinsstörungen in ihrer typischen Ausprägung erläutern und voneinander
						abgrenzen können.
M30	WiSe2024	Prolog/Epilog	Patientenvorstellung Prolog: Patient*in mit	Wissen/Kenntnisse	verstehen	das Krankheitsbild der Subarachnoidalblutung in seiner typischen Ausprägung und
			Subarachnoidalblutung	(kognitiv)		Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern
						können.

M30	WiSe2024	Prolog/Epilog	Patientenvorstellung Prolog: Patient*in mit	Wissen/Kenntnisse	verstehen	die verschiedenen Schweregrade einer aneurysmatischen Subarachnoidalblutung
			Subarachnoidalblutung	(kognitiv)		anhand der gängigen Klassifikationen (Hunt&Hess, WFNS) erläutern können.
M30	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Der akute Schlaganfall	Wissen/Kenntnisse	verstehen	die Krankheitsbilder des ischämischen Hirninfarkts und der intrazerebralen Blutung
			aus klinischer und therapeutischer Sicht	(kognitiv)		in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese,
						Diagnostik und Therapie erläutern können.
M30	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Epilog: Multiple Sklerose und	Wissen/Kenntnisse	verstehen	das Krankheitsbild der multiplen Sklerose in seiner typischen Ausprägung und
			neuroimmunologische Erkrankungen	(kognitiv)		seinen typischen Verlaufsformen einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und
						Therapie erläutern können.
M30	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Epilog: Epileptische Anfälle und	Wissen/Kenntnisse	verstehen	die Krankheitsbilder der epileptischen Anfälle (primär und sekundär generalisierter
			Epilepsien	(kognitiv)		Krampfanfall, fokaler Krampfanfall, komplex-fokaler Krampfanfall) in ihrer typischen
						Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und
						Therapie erläutern können.
M30	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Epilog: Epileptische Anfälle und	Wissen/Kenntnisse	verstehen	an geeigneten Beispielen das Konzept des Epilepsie-Syndroms erläutern und die
			Epilepsien	(kognitiv)		für die
						Diagnostik eines Epilepsie-Syndroms verfügbare apparative Diagnostik aufzählen
						können.
M30	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Epilog: Metabolisch-toxische	Wissen/Kenntnisse	analysieren	den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit Verdacht
			Schädigungsmechanismen des ZNS	(kognitiv)		auf metabolisch-toxisch bedingte Bewusstseinsstörung herleiten können.
M30	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Epilog: Metabolisch-toxische	Wissen/Kenntnisse	verstehen	das Krankheitsbild der metabolischen Enzephalopathie in seiner typischen
			Schädigungsmechanismen des ZNS	(kognitiv)		Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und
						Therapie erläutern können.
M30	WiSe2024	Prolog/Epilog	UaK 2:1: Patient*in mit neurochirurgisch	Fertigkeiten	anwenden	bei Patient*innen mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung
			behandelbarer neurologischer Erkrankung	(psychomotorisch,		eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung
				praktische Fertigkeiten		durchführen können.
				gem. PO)		
M30	WiSe2024	Prolog/Epilog	UaK 2:1: Patient*in mit neurochirurgisch	Mini-PA (praktische	anwenden	anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen
			behandelbarer neurologischer Erkrankung	Fertigkeiten gem. PO)		mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung pathophysiologisch
						und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen
						können.
M30	WiSe2024	Prolog/Epilog	UaK 2:1: Patient*in mit neurochirurgisch	Mini-PA (praktische	anwenden	auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei
			behandelbarer neurologischer Erkrankung	Fertigkeiten gem. PO)		Patient*innen mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung eine
						Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten können.
M30	WiSe2024	Prolog/Epilog	UaK 2:1: Patient*in mit neurochirurgisch	Mini-PA (praktische	anwenden	auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad
			behandelbarer neurologischer Erkrankung	Fertigkeiten gem. PO)		der Erkrankung von Patient*innen mit neurochirurgisch behandelbarer
						neurologischer Erkrankung einschätzen können.

M30	WiSe2024	Prolog/Epilog	UaK 2:1: Patient*in mit neurochirurgisch	Mini-PA (praktische	anwenden	auf Grundlage der Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine
			behandelbarer neurologischer Erkrankung	Fertigkeiten gem. PO)		weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit neurochirurgisch behandelbarer
						neurologischer Erkrankung herleiten und planen können.
M30	WiSe2024	Prolog/Epilog	UaK 2:1: Patient*in mit neurochirurgisch	Mini-PA (praktische	anwenden	bei Patient*innen mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung
			behandelbarer neurologischer Erkrankung	Fertigkeiten gem. PO)		die Ergebnisse der Diagnostik einordnen und grundlegend bewerten können.
M30	WiSe2024	Prolog/Epilog	UaK 2:1: Patient*in mit neurochirurgisch	Mini-PA (praktische	anwenden	bei Patient*innen mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung
			behandelbarer neurologischer Erkrankung	Fertigkeiten gem. PO)		das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept darlegen können.
M30	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Patient*in mit akutem	Wissen/Kenntnisse	analysieren	anamnestische Charakteristika primärer Kopfschmerzen (Migräne,
			Kopfschmerz	(kognitiv)		Spannungskopfschmerz und Clusterkopfschmerz) in ihrer typischen Ausprägung
						von erworbenen Kopfschmerzentitäten (Subarachnoidalblutung,
						Sinusvenenthrombose, zerebrale Gefäßdissektion) erläutern und voneinander
						abgrenzen können.
M30	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Therapieoptionen bei	Wissen/Kenntnisse	verstehen	die wichtigsten diagnostischen Methoden zur Abklärung einer Stenose der Arteria
			symptomatischen Karotisstenosen	(kognitiv)		carotis beschreiben können.
M30	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Therapieoptionen bei	Wissen/Kenntnisse	verstehen	die Relevanz einer Stenose der Arteria carotis für die Prävention des
			symptomatischen Karotisstenosen	(kognitiv)		Schlaganfalles darstellen und überblicken können.
M30	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Therapieoptionen bei	Wissen/Kenntnisse	verstehen	die operative und interventionelle Therapie einer Stenose der Arteria carotis in
			symptomatischen Karotisstenosen	(kognitiv)		Grundzügen darstellen können.
M30	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Schädel- und	Wissen/Kenntnisse	verstehen	die Krankheitsbilder des Schädel-Hirn-Traumas, des epiduralen Hämatoms, des
			Gehirnverletzungen	(kognitiv)		akuten und chronischen subduralen Hämatoms in ihrer typischen Ausprägung und
						Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern
						können.
M30	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Diagnostik und Therapie des	Wissen/Kenntnisse	verstehen	das Krankheitsbild des Status epilepticus in seiner typischen Ausprägung und
			Status epilepticus	(kognitiv)		Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern
						können.
M30	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Fieber und	Wissen/Kenntnisse	analysieren	den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit den
			Bewußtseinsstörungen	(kognitiv)		Leitsymptomen Fieber und Bewusstseinsstörung herleiten können.
M30	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Fieber und	Wissen/Kenntnisse	verstehen	das Krankheitsbild der ambulant erworbenen bakteriellen Meningitis in seiner
			Bewußtseinsstörungen	(kognitiv)		typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese,
						Diagnostik und Therapie erläutern können.
M30	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Fieber und	Wissen/Kenntnisse	verstehen	die häufigen intrakraniellen Komplikationen der bakteriellen Meningitis
			Bewußtseinsstörungen	(kognitiv)		(generalisiertes
						Hirnödem, Hydrozephalus, ischämischer Hirninfarkt, Hirnblutung, Vasospasmus)
						erläutern und erkennen können.

M30	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Fieber und	Wissen/Kenntnisse	verstehen	die hygienischen Maßnahmen bei Patient*innen mit der Verdachtsdiagnose
			Bewußtseinsstörungen	(kognitiv)		bakterielle Meningitis und bei nachgewiesener Meningokokken-Meningitis sowie
						die Indikationen für die Chemoprophylaxe von Kontaktpersonen erläutern können.
M30	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Fieber und	Wissen/Kenntnisse	verstehen	das Krankheitsbild der Herpes-simplex Typ1 Enzephalitis in seiner typischen
			Bewußtseinsstörungen	(kognitiv)		Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und
						Therapie erläutern können.
M30	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Akute spinale Syndrome	Wissen/Kenntnisse	verstehen	die Notfallindikationen für eine Operation bei einem akuten spinalen Syndrom
				(kognitiv)		erläutern können.
M30	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Akute spinale Syndrome	Wissen/Kenntnisse	verstehen	akute spinale Syndrome (Hinterstrangsyndrom, Vorderstrangsyndrom, Conus-,
				(kognitiv)		Caudasyndrom) in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der
						Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M30	WiSe2024	MW 1	Seminar 1: Bildgebung des zentralen	Wissen/Kenntnisse	analysieren	einer Fragestellung oder Verdachtsdiagnose bei Erkrankungen des zentralen
			Nervensystems inklusive Angiographie	(kognitiv)		Nervensystems (frischer Schlaganfall, Traumafolgen, chronisch-entzündliche
						ZNS-Erkrankung, Abszess, Herpes-Encephalitis, primärer Hirntumor und
						Metastase) eine geeignete radiologische Untersuchungsmethode vorschlagen und
						zuordnen können.
M30	WiSe2024	MW 1	Seminar 1: Bildgebung des zentralen	Wissen/Kenntnisse	analysieren	in einem radiologischen Bildbeispiel häufige und wichtige Pathologien des
			Nervensystems inklusive Angiographie	(kognitiv)		zentralen Nervensystems (Ischämie, Blutung, Liquoraufstau, chronisch
						entzündliche ZNS-Erkrankung, Herpes-Encephalitis, Abszess und extra- und
						intraaxiale Raumforderung) erkennen und zuordnen können.
M30	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Topographische und funktionelle	Wissen/Kenntnisse	analysieren	innere Liquorräume in ihrer normalen Lage, deren Verbindungen untereinander
			Anatomie von Ventrikeln und cerebralen	(kognitiv)		und die Liquorzirkulationswege kennen sowie aus den Engstellen des
			Gefäßen			Ventrikelsystems mögliche Zirkulationsstörungen ableiten können.
M30	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Topographische und funktionelle	Wissen/Kenntnisse	analysieren	die Strukturen der Liquorproduktion (Arteria choroidea anterior et posterior, Plexus
			Anatomie von Ventrikeln und cerebralen	(kognitiv)		choroidei) erläutern und aus dem Aufbau des Plexusepithels die Funktion der Blut
			Gefäßen			Liquor Schranke ableiten können.
M30	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Topographische und funktionelle	Wissen/Kenntnisse	evaluieren	Möglichkeiten der arteriellen Kollateralversorgung (Arteria carotis externa-Arteria
			Anatomie von Ventrikeln und cerebralen	(kognitiv)		carotis interna, Arteria carotis externa-Arteria vertebralis, Circulus Arteriosus,
			Gefäßen			Balkenarterien, leptomeningeale Arterien) erläutern, am Präparat auffinden sowie
						deren Bedeutung einschätzen können.
M30	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Topographische und funktionelle	Wissen/Kenntnisse	verstehen	die Bedeutung von Normvarianten der cerebralen Gefäßversorgung am Beispiel
			Anatomie von Ventrikeln und cerebralen	(kognitiv)		des embryonalen Versorgungstyps ("Posteriordirektabgang") erläutern können.
			Gefäßen			

M30	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Topographische und funktionelle	Wissen/Kenntnisse	evaluieren	Lage, Verlauf und Drainagegebiete innerer (Vena thalamostriata, Vena cerebri
			Anatomie von Ventrikeln und cerebralen	(kognitiv)		interna, Vena basalis) und äußerer (Vena cerebri media superficialis, Venae
			Gefäßen			cerebri superiores dorsalies, Venae anastomotica superior et inferior) Hirnvenen
						sowie deren Verbindungen zu den Sinus durae matris kennen und deren klinische
						Bedeutung bewerten können.
M30	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Liquordiagnostik und	Wissen/Kenntnisse	verstehen	Indikationen, Kontraindikationen, Durchführung und Komplikationen für eine
			Liquorzytologie	(kognitiv)		Lumbalpunktion beschreiben können.
M30	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Liquordiagnostik und	Wissen/Kenntnisse	analysieren	die Liquor Akut-Parameter (visuelle Beurteilung, Zellzahl, Protein/Albuminquotient,
			Liquorzytologie	(kognitiv)		Glucose/Lactat) benennen und entsprechenden Werten einer bakteriellen oder
						viralen Infektion zuordnen können.
M30	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Liquordiagnostik und	Wissen/Kenntnisse	verstehen	die Schwere einer Schrankenstörung anhand des Protein/ Albuminquotienten
			Liquorzytologie	(kognitiv)		erläutern können.
M30	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Liquordiagnostik und	Fertigkeiten	anwenden	die wesentlichen Zelltypen (neutrophile Granulozyten, Lymphozyten, aktivierte
			Liquorzytologie	(psychomotorisch,		Lymphozyten, Erythrozyten) eines Liquor-Differentialzellbildes/ Cytologie an
				praktische Fertigkeiten		ausgewählten Präparaten demonstrieren und entsprechende Befunde bzgl.
				gem. PO)		bakterieller- und viraler Meningitis sowie Subarachnoidalblutung erheben können.
M30	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Topographische Aspekte bei	Wissen/Kenntnisse	analysieren	die topographischen Beziehungen zwischen Neurocranium und Gehirn kennen und
			Traumen des Neurocraniums Strukturen	(kognitiv)		daraus mögliche Symptome bei Schädel-Hirn-Traumen ableiten können.
			der Oculomotorik			
M30	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Topographische Aspekte bei	Wissen/Kenntnisse	verstehen	das Krankheitsbild der Abduzensparese in seiner typischen Ausprägung und
			Traumen des Neurocraniums Strukturen	(kognitiv)		Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern
			der Oculomotorik			können.
M30	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Topographische Aspekte bei	Wissen/Kenntnisse	verstehen	die Krankheitsbilder Oculomotoriusparese und Trochlearisparese grob skizzieren
			Traumen des Neurocraniums Strukturen	(kognitiv)		und als Differenzialdiagnose erläutern können.
			der Oculomotorik			
M30	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Topographische Aspekte bei	Wissen/Kenntnisse	evaluieren	aus dem intracraniellen Verlauf der nicht-oculomotorischen Hirnnerven inklusive
			Traumen des Neurocraniums Strukturen	(kognitiv)		Lagebeziehungen zu Gefäßen Prädilektionsstellen möglicher Läsionen/ Reizungen
			der Oculomotorik			schlussfolgern können.
M30	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Topographische Aspekte bei	Wissen/Kenntnisse	verstehen	die an der Oculomotorik beteiligten peripheren Strukturen (Verläufe der
			Traumen des Neurocraniums Strukturen	(kognitiv)		Augenmuskelnerven, Augenmuskeln) zusammenfassend darstellen und am
			der Oculomotorik			anatomischen Präparat/ an geeigneten Modellen/ auf Fotos auffinden können.
M30	WiSe2024	MW 1	KIT: Kommunikation trotz beeinträchtigter	Fertigkeiten	anwenden	standardisierte Testverfahren mit von Aphasie Betroffenen, unter besonderer
			Sprache	(psychomotorisch,		Berücksichtigung der sprachlichen Beeinträchtigungen, durchführen können.
				praktische Fertigkeiten		
				gem. PO)		

M30	WiSe2024	MW 1	KIT: Kommunikation trotz beeinträchtigter	Fertigkeiten	anwenden	Kommunikationsregeln, die der Verbesserung der Kommunikation mit
			Sprache	(psychomotorisch,		Aphasie-Betroffenen
				praktische Fertigkeiten		dienen, anwenden können.
				gem. PO)		
M30	WiSe2024	MW 1	KIT: Kommunikation trotz beeinträchtigter	Einstellungen		die psychische Situation eines von Aphasie Betroffenen reflektieren können.
			Sprache	(emotional/reflektiv)		
M30	WiSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung	Fertigkeiten	anwenden	bei Patient*innen mit akutem neurologischen Defizit eine strukturierte Anamnese
			des Nervensystems	(psychomotorisch,		erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.
				praktische Fertigkeiten		
				gem. PO)		
M30	WiSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung	Fertigkeiten	anwenden	die exemplarisch bei einer/m Patient*in mit einem akuten neurologischen Defizit
			des Nervensystems	(psychomotorisch,		erhobenen Befunde in Bezug auf Anamnese und körperlicher Untersuchung,
				praktische Fertigkeiten		Differentialdiagnose, Weg von Verdachts- zu Arbeitsdiagnose und Plan für
				gem. PO)		weiterführende Diagnostik und Therapie berichten und diskutieren können.
M30	WiSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung	Mini-PA (praktische	anwenden	anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen
			des Nervensystems	Fertigkeiten gem. PO)		mit einem akuten neurologischen Defizit pathophysiologisch und anhand von
						Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.
M30	WiSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung	Mini-PA (praktische	anwenden	auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei
			des Nervensystems	Fertigkeiten gem. PO)		Patient*innen mit einem akuten neurologischen Defizit eine Verdachts- und
						Arbeitsdiagnose herleiten können.
M30	WiSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung	Mini-PA (praktische	anwenden	auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad
			des Nervensystems	Fertigkeiten gem. PO)		der Erkrankung von Patient*innen mit einem akuten neurologischen Defizit
						einordnen können.
M30	WiSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung	Mini-PA (praktische	anwenden	auf Grundlage der Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine
			des Nervensystems	Fertigkeiten gem. PO)		weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit einem akuten neurologischen
						Defizit darlegen können.
M30	WiSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung	Mini-PA (praktische	anwenden	Schweregrad und Verlauf der Erkrankung bei einer/m Patient*in mit einem akuten
			des Nervensystems	Fertigkeiten gem. PO)		neurologischen Defizit einschätzen können.
M30	WiSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung	Mini-PA (praktische	anwenden	bei Patient*innen mit einem akuten neurologischen Defizit die Ergebnisse der
			des Nervensystems	Fertigkeiten gem. PO)		Diagnostik einordnen und grundlegend bewerten können.
M30	WiSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung	Mini-PA (praktische	anwenden	exemplarisch bei einer/m Patient*in mit einem akuten neurologischen Defizit einen
			des Nervensystems	Fertigkeiten gem. PO)		Therapieplan zur allgemeinen und spezifischen Behandlung diskutieren können.
M30	WiSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung	Mini-PA (praktische	anwenden	bei Patient*innen mit einem akuten neurologischen Defizit das allgemeine und
			des Nervensystems	Fertigkeiten gem. PO)		spezifische Behandlungskonzept darlegen können.

M30	WiSe2024	MW 2	Patientenvorstellung: Patient*in mit	Wissen/Kenntnisse	verstehen	die Krankheitsbilder Migräne, Spannungskopfschmerz und Clusterkopfschmerz in
			primärem Kopfschmerz	(kognitiv)		ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese,
						Diagnostik und Therapie erläutern können.
M30	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Polyneuropathien und	Wissen/Kenntnisse	verstehen	das Krankheitsbild der Polyneuropathie in seiner typischen Ausprägung und
			Restless-Legs-Syndrom - eine	(kognitiv)		Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern
			differentialdiagnostische und			können.
			therapeutische Herausforderung			
M30	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Polyneuropathien und	Wissen/Kenntnisse	verstehen	das Krankheitsbild des Restless-Legs-Syndrom grob skizzieren und als
			Restless-Legs-Syndrom - eine	(kognitiv)		Differentialdiagnose erläutern können.
			differentialdiagnostische und			
			therapeutische Herausforderung			
M30	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Aspekte der medikamentösen	Wissen/Kenntnisse	erinnern	wichtige Klassen und Medikamente für die Akuttherapie der Migräne und des
			Behandlung primärer Kopfschmerzen	(kognitiv)		Spannungskopfschmerzes benennen können.
M30	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Aspekte der medikamentösen	Wissen/Kenntnisse	verstehen	Kontraindikationen und unerwünschte Arzneimittelwirkungen von Triptanen und
			Behandlung primärer Kopfschmerzen	(kognitiv)		Nichtopiod-Analgetika benennen und erklären können.
M30	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Aspekte der medikamentösen	Wissen/Kenntnisse	erinnern	wichtige Klassen und Medikamente für die Prophylaxe der Migräne und des
			Behandlung primärer Kopfschmerzen	(kognitiv)		Spannungskopfschmerzes benennen können.
M30	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Aspekte der medikamentösen	Wissen/Kenntnisse	analysieren	die spezifischen Wirkmechanismen von Triptanen, Nichtopiod-Analgetika,
			Behandlung primärer Kopfschmerzen	(kognitiv)		Betablockern, tricyclischen Antidepressiva, Calcium Antagonisten und Topiramat in
						Bezug auf die Behandlung primärer Kopfschmerzen beschreiben können und
						wesentliche Indikationen (Migräne, Spannungskopfschmerz, Clusterkopfschmerz)
						zuordnen können.
M30	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Aspekte der medikamentösen	Wissen/Kenntnisse	verstehen	Kontraindikationen und unerwünschte Arzneimittelwirkungen von Betablockern,
			Behandlung primärer Kopfschmerzen	(kognitiv)		tricyclischen Antidepressiva, Calcium Antagonisten und Topiramat benennen und
						erklären können.
M30	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Aspekte der medikamentösen	Wissen/Kenntnisse	erinnern	Medikamente zur Behandlung des Status migraenosus (Sumatriptan, ASS,
			Behandlung primärer Kopfschmerzen	(kognitiv)		Metoclopramid, Dexametason) benennen können.
M30	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Am Anfang war das Feuer	Wissen/Kenntnisse	verstehen	ein strukturiertes Vorgehen bei der Anamnese und klinischen Untersuchung bei
				(kognitiv)		Patient*innen mit Sensibilitätsstörungen beschreiben können.
M30	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Am Anfang war das Feuer	Wissen/Kenntnisse	erinnern	wichtige Differentialdiagnosen bei Missempfindungen der Beine benennen können.
				(kognitiv)		

M30	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Schlaganfall - was kommt	Wissen/Kenntnisse	verstehen	die Indikationsstellung für unterschiedliche Maßnahmen und Ansätze zur
			danach?	(kognitiv)		Rezidivprophylaxe des Schlaganfalls auf Basis leitlinienbasierter Algorithmen
						abhängig vom Risikoprofil der Patient*innen (Hypertonie, Vorhofflimmern,
						Hyperlipidämie, Lebensstil, Karotisstenose, schlafbezogene Atmungsstörungen)
						darstellen können.
M30	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Schlaganfall - was kommt	Wissen/Kenntnisse	erinnern	die Möglichkeiten einer evidenzbasierten medikamentösen Prävention und
			danach?	(kognitiv)		Rezidivprophylaxe (u. a. Blutdruckeinstellung, Lipidsenkung,
						Thrombozytenaggregationshemmung, Antikoagulation) für den Schlaganfall
						benennen können.
M30	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Schlaganfall - was kommt	Einstellungen		die spezifischen Probleme und Herausforderungen der hausärztlichen Betreuung
			danach?	(emotional/reflektiv)		von Patient*innen nach Schlaganfall (Koordination von
						Rehabilitationsmaßnahmen, Strategien zum Umgang mit Behinderungen/
						Einschränkungen der Aktivitäten des Alltags sowie den Problemen pflegender
						Angehöriger) sowie die Bedeutung interdisziplinärer Ansätze und
						fachübergreifender Schnittstellen für eine optimierte Versorgung reflektieren.
M30	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Patient*in mit Gangstörung	Wissen/Kenntnisse	analysieren	anamnestische und klinische Charakteristika häufiger Gangstörungen (sensible
				(kognitiv)		Ataxie, zerebelläre Ataxie, frontale Gangataxie, spastisch ataktische
						Gangstörung)in ihrer typischen Ausprägung erläutern und voneinander abgrenzen
						können.
M30	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Infantile Zerebralparese	Wissen/Kenntnisse	erinnern	mögliche Ursachen einer infantilen Zerebralparese auflisten können.
				(kognitiv)		
M30	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Infantile Zerebralparese	Wissen/Kenntnisse	verstehen	die klinischen Zeichen einer Zerebralparese beschreiben können.
				(kognitiv)		
M30	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Infantile Zerebralparese	Wissen/Kenntnisse	verstehen	den Ablauf einer strukturierten Untersuchung bei Verdacht auf eine infantile
				(kognitiv)		Zerebralparese erläutern können.
M30	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Infantile Zerebralparese	Wissen/Kenntnisse	erinnern	Ursachen für eine infantile Zerebralparese bildmorphologisch in der
				(kognitiv)		Schädelsonographie und im craniellen MRT identifizieren können.
M30	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Infantile Zerebralparese	Wissen/Kenntnisse	erinnern	Therapiemöglichkeiten zur Behandlung einer infantilen Zerebralparese aufzählen
				(kognitiv)		können.
M30	WiSe2024	MW 2	Seminar 2: Leitsymptom Schwindel und	Wissen/Kenntnisse	analysieren	den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit den
			Störungen der Okulomotorik	(kognitiv)		Leitsymptomen Schwindel und Störung der Okulomotorik herleiten können.

M30	WiSe2024	MW 2	Seminar 2: Leitsymptom Schwindel und	Wissen/Kenntnisse	verstehen	die wichtigen pathologischen Augenbewegungen und den pathologischen
			Störungen der Okulomotorik	(kognitiv)		Nystagmus (gestörter vestibulo-okulärer Reflex, gestörte Fixationssuppression,
						Spontannystagmus, Blickrichtungsnystagmus, rotatorischen, upbeat-Nystagsmus,
						downbeat-Nystagmus pathologischen Endstellnystagmus, Lagerungsnystagmus,
						pathologische Fixationssuppression, hypo- und hypermetrische Sakkaden)
						beschreiben können.
M30	WiSe2024	MW 2	Seminar 2: Leitsymptom Schwindel und	Wissen/Kenntnisse	verstehen	die zentralen Abschnitte der Okulomotorik im Frontallappen und im Hirnstamm
			Störungen der Okulomotorik	(kognitiv)		einschließlich der Verbindungen zwischen okulomotorischem, vestibulärem und
						vestibulo-zerebellärem Systems bis auf die Ebene der Hirnnervenkerne III, IV, VI,
						VIII erläutern können.
M30	WiSe2024	MW 2	Präparierkurs: Läsionsorte und Blockaden	Wissen/Kenntnisse	verstehen	die Krankheitsbilder der Läsion folgender peripherer Nerven (N. radialis, N. ulnaris,
			im peripheren Nervensystem	(kognitiv)		N. femoralis, N. peronaeus, N. tibialis) grob skizzieren und als Differentialdiagnose
						erläutern können.
M30	WiSe2024	MW 2	Präparierkurs: Läsionsorte und Blockaden	Wissen/Kenntnisse	verstehen	mechanische Ursachen für Läsionen peripherer Nerven am Beispiel eines Sulcus
			im peripheren Nervensystem	(kognitiv)		ulnaris
						Syndroms (direkte Druckläsion), eines Supinatorsyndroms (Engpasssyndrom) und
						einer
						Läsion des R. superficialis des N. radialis (Nadeltrauma) erläutern können.
M30	WiSe2024	MW 2	Präparierkurs: Läsionsorte und Blockaden	Wissen/Kenntnisse	verstehen	regionalanästhische Methoden (Skalenusblock, Supra/infraclaviculärer Block,
			im peripheren Nervensystem	(kognitiv)		axillärer Block) inklusive einer möglichen Indikation beschreiben können
M30	WiSe2024	MW 2	UaK 2:1: Patient*in mit chronischer	Fertigkeiten	anwenden	bei Patient*innen mit einer chronischen neurologischen Erkrankung eine
			Erkrankung des Nervensystems	(psychomotorisch,		strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen
				praktische Fertigkeiten		können.
				gem. PO)		
M30	WiSe2024	MW 2	UaK 2:1: Patient*in mit chronischer	Fertigkeiten	anwenden	die exemplarisch bei einer/m Patient*in mit chronischer Erkrankung des
			Erkrankung des Nervensystems	(psychomotorisch,		Nervensystems erhobenen Befunde in Bezug auf Anamnese und körperlicher
				praktische Fertigkeiten		Untersuchung, Differentialdiagnose, Weg von Verdachts- zu Arbeitsdiagnose und
				gem. PO)		Plan für weiterführende Diagnostik und Therapie berichten und diskutieren können.
M30	WiSe2024	MW 2	UaK 2:1: Patient*in mit chronischer	Mini-PA (praktische	anwenden	anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen
			Erkrankung des Nervensystems	Fertigkeiten gem. PO)		mit einer chronischen neurologischen Erkrankung pathophysiologisch und anhand
						von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.
M30	WiSe2024	MW 2	UaK 2:1: Patient*in mit chronischer	Mini-PA (praktische	anwenden	auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei
			Erkrankung des Nervensystems	Fertigkeiten gem. PO)		Patient*innen mit einer chronischen neurologischen Erkrankung eine Verdachts-
						und Arbeitsdiagnose herleiten können.

M30	WiSe2024	MW 2	UaK 2:1: Patient*in mit chronischer	Mini-PA (praktische	anwenden	auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad
			Erkrankung des Nervensystems	Fertigkeiten gem. PO)		der Erkrankung von Patient*innen mit einer chronischen neurologischen
						Erkrankung einschätzen können.
M30	WiSe2024	MW 2	UaK 2:1: Patient*in mit chronischer	Mini-PA (praktische	anwenden	auf Grundlage von Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine
			Erkrankung des Nervensystems	Fertigkeiten gem. PO)		weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit einer chronischen neurologischen
						Erkrankung planen können.
M30	WiSe2024	MW 2	UaK 2:1: Patient*in mit chronischer	Mini-PA (praktische	anwenden	den Schweregrad und Verlauf der Erkrankung bei Patient*innen mit chronischer
			Erkrankung des Nervensystems	Fertigkeiten gem. PO)		Erkrankung des Nervensystems einschätzen können.
M30	WiSe2024	MW 2	UaK 2:1: Patient*in mit chronischer	Mini-PA (praktische	anwenden	exemplarisch bei einer/m Patient*in mit chronischer Erkrankung des
			Erkrankung des Nervensystems	Fertigkeiten gem. PO)		Nervensystems einen Therapieplan zur allgemeinen und spezifischen Behandlung
						erstellen können.
M30	WiSe2024	MW 2	UaK 2:1: Patient*in mit chronischer	Mini-PA (praktische	anwenden	bei Patient*innen mit chronischer Erkrankung des Nervensystems das allgemeine
			Erkrankung des Nervensystems	Fertigkeiten gem. PO)		und spezifische Behandlungskonzept diskutieren können.
M30	WiSe2024	MW 2	UaK 2:1: Patient*in mit chronischer	Mini-PA (praktische	anwenden	bei Patient*innen mit chronischer Erkrankung des Nervensystems die Ergebnisse
			Erkrankung des Nervensystems	Fertigkeiten gem. PO)		der Diagnostik einordnen und grundlegend interpretieren können.
M30	WiSe2024	MW 3	Patientenvorstellung: Patient*in mit	Wissen/Kenntnisse	verstehen	die Krankheitsbilder des Glioblastoms, des Meningeoms und intrazerebraler
			intrakraniellem Tumor	(kognitiv)		Metastasen in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der
						Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M30	WiSe2024	MW 3	Vorlesung: Intrakranielle Raumforderung	Wissen/Kenntnisse	verstehen	die Krankheitsbilder des erhöhten intrakraniellen Drucks und Hirnödems
			und Hirnödem	(kognitiv)		einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M30	WiSe2024	MW 3	Vorlesung: Intrakranielle Raumforderung	Wissen/Kenntnisse	analysieren	anhand der Topographie (intrakraniell/ intracerebral) von Hirntumoren deren
			und Hirnödem	(kognitiv)		Klassifizierung herleiten und Hirntumore gemäß den Kriterien der
						WHO-Klassifikation entsprechenden Gruppen zuordnen können.
M30	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Überwachung und Regulation	Wissen/Kenntnisse	erinnern	die Normalwerte und die kritischen Werte des intrakraniellen Drucks benennen
			des intrakraniellen Drucks	(kognitiv)		können.
M30	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Überwachung und Regulation	Wissen/Kenntnisse	verstehen	klinische Zeichen der Steigerung des intrakraniellen Drucks erläutern können.
			des intrakraniellen Drucks	(kognitiv)		
M30	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Überwachung und Regulation	Wissen/Kenntnisse	verstehen	die Grundprinzipien verschiedener Eingriffsmöglichkeiten in die Liquorzirkulation
			des intrakraniellen Drucks	(kognitiv)		(externe Drainage, Ventrikelshunt, Ventrikulozisternostomie) und deren
						Möglichkeiten, Anwendungsindikationen und Limitationen erklären können.
M30	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Überwachung und Regulation	Wissen/Kenntnisse	verstehen	die verschiedenen Formen des Hydrocephalus erklären und die unterschiedlichen
			des intrakraniellen Drucks	(kognitiv)		pathologischen Grundlagen beschreiben können.
M30	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Überwachung und Regulation	Wissen/Kenntnisse	verstehen	die drei intrakraniellen Kompartimente benennen und darlegen können, wie sich
			des intrakraniellen Drucks	(kognitiv)		intrakranielle Volumenveränderungen darauf auswirken.

M30	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Leitsymptom: Neurogene	Wissen/Kenntnisse	analysieren	den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit
			Schluckstörungen	(kognitiv)		Dysphagie herleiten können.
M30	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Leitsymptom: Neurogene	Wissen/Kenntnisse	verstehen	den funktionellen Ablauf des Schluckaktes vor dem Hintergrund der beteiligten
			Schluckstörungen	(kognitiv)		Organe sowie deren Innervation beschreiben können.
M30	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Leitsymptom: Neurogene	Wissen/Kenntnisse	verstehen	Grundzüge der Therapie neurologischer Schluckstörungen erläutern können.
			Schluckstörungen	(kognitiv)		
M30	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Leitsymptom: Neurogene	Wissen/Kenntnisse	analysieren	den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit
			Blasenentleerungsstörungen	(kognitiv)		Harnentleerungsstörung herleiten können.
M30	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Leitsymptom: Neurogene	Wissen/Kenntnisse	verstehen	die Wirkung von Anticholinergika auf den Detrusormuskel im Zusammenhang mit
			Blasenentleerungsstörungen	(kognitiv)		der Innervation der Harnblase beschreiben können.
M30	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Leitsymptom: hyperkinetische	Wissen/Kenntnisse	analysieren	den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit Tremor
			Bewegungsstörung	(kognitiv)		herleiten können.
M30	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Leitsymptom: hyperkinetische	Wissen/Kenntnisse	verstehen	die klinischen Charakteristika von Myoklonien, der verschiedene Tremores
			Bewegungsstörung	(kognitiv)		(Ruhetremor, Haltetremor, Intentionstremor), von choreatischen
						Bewegungsstörungen, von einfachen und komplexen Tics, von dystonen und von
						psychogenen Bewegungsstörungen beschreiben können.
M30	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Leitsymptom: hyperkinetische	Wissen/Kenntnisse	erinnern	hyperkinetische Bewegungsstörungen als unerwünschte Arzneimittelwirkung von
			Bewegungsstörung	(kognitiv)		(nor-)adrenergen Substanzen, serotonergen Substanzen Dopaminantagonisten,
						Dopamin-Agonisten, Schilddrüsenhormonen, Opiaten, Lithium, Phenytoin,
						Valproinsäure und Lamotrigin benennen können.
M30	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Guillain Barré Syndrom	Wissen/Kenntnisse	verstehen	
				(kognitiv)		das Krankheitsbild des Guillain-Barré-Syndroms in seiner
						typischen Ausprägung und Verlaufsform beschreiben können.
M30	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Guillain Barré Syndrom	Wissen/Kenntnisse	verstehen	die Pathogenese des Guillain Barré Syndroms erläutern können.
				(kognitiv)		
M30	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Guillain Barré Syndrom	Wissen/Kenntnisse	verstehen	Diagnostik
				(kognitiv)		und Therapie bei Guillain Barré Syndrom beschreiben können.
M30	WiSe2024	MW 3	Seminar 3: Neurologische Krankheiten im	Wissen/Kenntnisse	verstehen	das Krankheitsbild der infantilen Zerebralparese, in seinen typischen
			Kindesalter	(kognitiv)		Ausprägungsformen sowie seine Ursachen und sekundäre Komplikationen
						beschreiben können.
M30	WiSe2024	MW 3	Seminar 3: Neurologische Krankheiten im	Wissen/Kenntnisse	verstehen	radiologische und neuropathologische Befunde einer intraventikulären Blutung und
			Kindesalter	(kognitiv)		einer periventrikulären Leukomalazie erkennen können, und den Begriff
						'Sauerstofftoxizität' erklären können.
M30	WiSe2024	MW 3	Seminar 3: Neurologische Krankheiten im	Wissen/Kenntnisse	verstehen	klinische, morphologische Charakteristika und genetische Prinzipien der spinalen
			Kindesalter	(kognitiv)		Muskelatrophie auf ätiopathogenetischer Basis erklären können.
			•	•		

M30	WiSe2024	MW 3	Praktikum: Hirntumore: von der Diagnose	Wissen/Kenntnisse	analysieren	anhand von ausgewählten histologischen Präparaten die wesentlichen
			zur Therapie	(kognitiv)		Hirntumorentitäten (Astrozytome, Oligodendrogliome, Embryonale Tumore
						(Medulloblastom), Meningeome, Karzinommetastasen und primäres
						ZNS-Lymphom) differenzieren und grob gradieren können.
M30	WiSe2024	MW 3	Praktikum: Hirntumore: von der Diagnose	Fertigkeiten	anwenden	anhand von histologischen Schnellschnittpräparaten wesentliche
			zur Therapie	(psychomotorisch,		Malignitätsmerkmale (Zelldichte, Zellpleomorphie, Mitoseaktivität,
				praktische Fertigkeiten		Gefäßproliferation, Nekrosen) von Hirntumoren demonstrieren.
				gem. PO)		
M30	WiSe2024	MW 3	Praktikum: Synopsis: Topographische	Wissen/Kenntnisse	analysieren	makroskopische Eigenschaften des pathologischen Befundes beschreiben und
			Anatomie des zentralen Nervensystems als	(kognitiv)		einer der Ursache (vaskulär, entzündlich, neoplastisch) zuordnen können.
			Voraussetzung neurologisch topischer			
			Diagnostik			
M30	WiSe2024	MW 3	Praktikum: Synopsis: Topographische	Wissen/Kenntnisse	analysieren	aus einer vorliegenden Läsion (spinal, Hirnstamm, Cerebellum, Cortex,
			Anatomie des zentralen Nervensystems als	(kognitiv)		Basalganglien, Assoziationsfasern) spezifische Symptome ableiten können.
			Voraussetzung neurologisch topischer			
			Diagnostik			
M30	WiSe2024	MW 3	Praktikum: Synopsis: Topographische	Fertigkeiten	anwenden	auf neuroanatomischer Basis anhand vorgegebener Symptome Läsionsorte am
			Anatomie des zentralen Nervensystems als	(psychomotorisch,		Präparat demonstrieren können.
			Voraussetzung neurologisch topischer	praktische Fertigkeiten		
			Diagnostik	gem. PO)		
M30	WiSe2024	MW 3	KIT: Das Beratungsgespräch bei	Fertigkeiten	anwenden	zielorientiert Techniken
			neurologischen Erkrankungen	(psychomotorisch,		der Motivierenden Gesprächsführung passend zum Motivationsstadium der
				praktische Fertigkeiten		Patientin/des Patienten auswählen und anwenden können.
				gem. PO)		
M30	WiSe2024	MW 3	KIT: Das Beratungsgespräch bei	Fertigkeiten	anwenden	Gespräche nach dem Modell der Motivierenden Gesprächsführung gestalten
			neurologischen Erkrankungen	(psychomotorisch,		können, um Adhärenz bei
				praktische Fertigkeiten		neurologisch erkrankten Patientinnen und Patienten zu fördern.
				gem. PO)		
M30	WiSe2024	MW 3	UaK 2:1: Patient*in mit paroxysmaler	Fertigkeiten	anwenden	bei Patient*innen mit einer paroxysmal auftretenden neurologischen Erkrankung
			Erkrankung des Nervensystems	(psychomotorisch,		eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung
				praktische Fertigkeiten		durchführen können.
				gem. PO)		

M30	WiSe2024	MW 3	UaK 2:1: Patient*in mit paroxysmaler	Fertigkeiten	anwenden	die exemplarisch bei einer/m Patient*in mit paroxysmaler Erkrankung des
			Erkrankung des Nervensystems	(psychomotorisch,		Nervensystems erhobenen Befunde in Bezug auf Anamnese und körperlicher
				praktische Fertigkeiten		Untersuchung, Differentialdiagnose, Weg von Verdachts- zu Arbeitsdiagnose und
				gem. PO)		Plan für weiterführende Diagnostik und Therapie berichten und diskutieren können.
M30	WiSe2024	MW 3	UaK 2:1: Patient*in mit paroxysmaler	Mini-PA (praktische	anwenden	anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen
			Erkrankung des Nervensystems	Fertigkeiten gem. PO)		mit einer paroxysmal auftretenden neurologischen Erkrankung pathophysiologisch
						und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen
						können.
M30	WiSe2024	MW 3	UaK 2:1: Patient*in mit paroxysmaler	Mini-PA (praktische	anwenden	auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei
			Erkrankung des Nervensystems	Fertigkeiten gem. PO)		Patient*innen mit einer paroxysmal auftretenden neurologischen Erkrankung eine
						Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten können.
M30	WiSe2024	MW 3	UaK 2:1: Patient*in mit paroxysmaler	Mini-PA (praktische	anwenden	auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad
			Erkrankung des Nervensystems	Fertigkeiten gem. PO)		der Erkrankung von Patient*innen mit einer paroxysmal auftretenden
						neurologischen Erkrankung einschätzen können.
M30	WiSe2024	MW 3	UaK 2:1: Patient*in mit paroxysmaler	Mini-PA (praktische	anwenden	auf Grundlage der Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine
			Erkrankung des Nervensystems	Fertigkeiten gem. PO)		weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit einer paroxysmal auftretenden
						neurologischen Erkrankung planen können.
M30	WiSe2024	MW 3	UaK 2:1: Patient*in mit paroxysmaler	Mini-PA (praktische	anwenden	exemplarisch bei einer/m Patient*in mit paroxysmaler Erkrankung des
			Erkrankung des Nervensystems	Fertigkeiten gem. PO)		Nervensystems einen Therapieplan zur allgemeinen und spezifischen Behandlung
						formulieren können.
M30	WiSe2024	MW 3	UaK 2:1: Patient*in mit paroxysmaler	Mini-PA (praktische	anwenden	bei Patient*innen mit paroxysmaler Erkrankung des Nervensystems das
			Erkrankung des Nervensystems	Fertigkeiten gem. PO)		allgemeine und spezifische Behandlungskonzept diskutieren können.
M30	WiSe2024	MW 3	UaK 2:1: Patient*in mit paroxysmaler	Mini-PA (praktische	anwenden	bei Patient*innen mit paroxysmaler Erkrankung des Nervensystems die Ergebnisse
			Erkrankung des Nervensystems	Fertigkeiten gem. PO)		der Diagnostik einordnen und grundlegend interpretieren können.
M30	WiSe2024	MW 3	UaK 2:1: Patient*in mit paroxysmaler	Mini-PA (praktische	anwenden	Schweregrad und Verlauf der Erkrankung bei Patient*innen mit paroxysmaler
			Erkrankung des Nervensystems	Fertigkeiten gem. PO)		Erkrankung des Nervensystems einschätzen können.